

Schafgarbe im Wandel der Zeit

Die Schafgarbe mit ihren vielen vielen Miniblüten hat im Laufe der Zeit schon große Wandlungen erleben müssen: War sie erst ein Männerkraut, das nach Kriegsverletzungen gesucht war, kennt man die Schafgarbe heutzutage besonders auch als **Frauenkraut**.

Da die Schafgarbe vor allem im Beckenbereich eine entkrampfende Wirkung besitzt, wird sie besonders bei Frauenbeschwerden eingesetzt.

Die Schafgarbe hat mit Schafen nur so viel gemein, als dass sie gern von den Schafen gefressen wird.

Wissenschaftliches zur Schafgarbe

Die **Kommission E** sieht das Anwendungsgebiet des Schafgarbenkrautes und der -blüten bei Unterleibsbeschwerden von Frauen, bei Appetitlosigkeit oder auch bei Verdauungsbeschwerden.

Die Schafgarbe ist krampflösend, gallefördernd und entzündungshemmend.